

# HALBERG GUSS MUSS LEBEN!



Für die Beschäftigten der Neuen Halberg Guss GmbH

Nr. 3 / 22. Juni 2018



**Fortsetzung  
des Streiks am  
Samstag, 23. Juni und  
Sonntag, 24. Juni.  
Gemeinsam erfolgreich –  
no pasaran!**

**Verhandlung geplatzt:**

## **Unser Streik geht weiter!**

Die Geschäftsführung hat am Mittwoch die Tarifverhandlung nicht genutzt. Die Konsequenz kann nur heißen: Wir machen weiter. Hochbezahlte Manager schafften es nicht, der Verhandlungskommission der IG Metall ein verhandlungsfähiges Angebot zu unterbreiten, hochbezahlte Manager gefährden damit weiterhin unsere Arbeitsplätze, gefährden unser Traditionsunternehmen. Ihr einziger konkreter Vorschlag war, einen Schlichter einzusetzen. Verlässliche Zahlen zu Auftragsmengen, Vertragslaufzeiten gab es ebenso wenig wie auch nur den Hauch

eines Zukunftskonzeptes. Das ist keine vertrauensvolle Gesprächsgrundlage, die Verhandlung wurde nach einer Stunde abgebrochen. Ein neuer Termin wurde bislang nicht vereinbart.

»Absurd hohe Forderungen« wirft uns der Arbeitgeber vor. Es ist aber alles andere als absurd, wenn wir fordern: Sicherung der Arbeitsplätze, Sicherung der Standorte in Saarbrücken und Leipzig. Wir wollen einfach in Ruhe auf der Grundlage eines zukunftsweisenden Konzeptes unserer Arbeit

» Liebe Kolleginnen und Kollegen,



**Patrick Selzer**  
2. Bevollmächtigter

der Arbeitgeber hat am Mittwoch eine Schlichtung vorgeschlagen. Auf welcher Grundlage aber soll ein Schlichter an einem Kompromiss arbeiten, wenn es von Arbeitgeberseite nicht einmal ein Angebot gibt?

Sollen wir mit uns selbst verhandeln und schlichten? Wir haben eine Forderung beschlossen, die gerechtfertigt ist und eine Zukunftschance für die Beschäftigten beinhaltet. Ich habe den Eindruck, die Arbeitgeber spekulieren darauf, dass wir in jeder Verhandlung etwas mehr von unsrer Forderung abweichen, Punkte streichen und reduzieren. Doch das werden wir nicht tun – so funktioniert Tarifpolitik nicht. Es gibt keinerlei Veranlassung von uns, darauf einzugehen. Unser Streik geht weiter. Das vom Arbeitgeber erteilte Hausverbot für die Streikenden und die Anordnung, dass keinerlei Streikaktivitäten mehr auf dem Werksgelände stattfinden dürfen, wird uns nicht hindern.

nachgehen, wollen unsere Kunden beliefern und ihr Vertrauen in die Neue Halberg Guss GmbH rechtfertigen. Ist das absurd? Wir kämpfen geschlossen weiter dafür, dass die Neue Halberg Guss GmbH eine Zukunft hat. Denn das ist unser Ziel.



# MITEINANDER KÄMPFEN



## Metallerinnen und Metaller im Bezirk Mitte: Wir stehen an Eurer Seite!




**Jörg Köhlinger**  
Bezirksleiter

»Es stehen über 2.000 Arbeitsplätze und damit die Zukunft von 2.000 Familien auf dem Spiel. Das Management handelt fahrlässig: Für Vertragsstreitigkeiten tragen diejenigen, die diese Werte erwirtschaften, keine Verantwortung. Es droht auch bei NHG das Szenario, dass nach Auslaufen der Aufträge aufgrund der erpressten Preise die NHG als wertlose Hülle in die Insolvenz geht, die Beschäftigten ihre Arbeitsplätze verlieren. Als Mitglieder der IG Metall bei NHG habt ihr entschieden, nicht auf euer Schicksal zu warten und euch kampfflos hinzugeben. Ihr seid aktiv und das ist euer gutes Recht!«

»Auch in unserer Geschäftsstelle wird gestreikt. Bei Constellium in Landau kämpfen die Kolleginnen und Kollegen für den Erhalt ihrer Tarifbindung, nachdem das Unternehmen aus dem Verband ausgestiegen ist. In Saarbrücken und Leipzig kämpfen die Beschäftigten um die Zukunft der Standorte und den Erhalt ihrer Arbeitsplätze. Liebe Kolleginnen und Kollegen, ihr könnt sicher sein: Wir stehen an Eurer Seite!«



**Wolfgang Förster**  
Betriebsrat Mercedes Benz Werk Würth



20. Juni 2018  
68. Ordentliche Bezirkskonferenz im Bezirk Mitte

**Solidaritätserklärung mit den Kolleginnen und Kollegen der Neuen Halberg Guss GmbH (NHG) in Saarbrücken und Leipzig**

Liebe Kolleginnen und Kollegen der Neuen Halberg Guss GmbH,

wir möchten euch solidarische Grüße der IG Metall im Bezirk Mitte übermitteln und euch für die weitere Auseinandersetzung mit dem Eigentümer Prevent in Saarbrücken und Leipzig viel Kraft, Ausdauer und Erfolg wünschen.

Es stehen über 2.000 Arbeitsplätze und damit die Zukunft von 2.000 Familien auf dem Spiel. Das Management handelt fahrlässig: Denn für die Vertragsstreitigkeiten tragen diejenigen, die diese Werte erwirtschaften, keine Verantwortung. Es droht auch bei NHG das Szenario, dass nach schnellerem Ende der Aufträge aufgrund der erpressten Preise die NHG als wertlose Hülle in die Insolvenz geht und die Beschäftigten ihre Arbeitsplätze verlieren.

Als Mitglieder der IG Metall bei NHG habt ihr entschieden, nicht auf euer Schicksal zu warten und euch kampfflos hinzugeben. Ihr seid aktiv und das ist euer gutes Recht!

Die Delegierten der IG Metall im Bezirk Mitte sind solidarisch mit Euch und Eurem Kampf. Wir wünschen Euch allen viel Kraft und Mut in diesen Tagen und Wochen.

Heute ist es Neue Halberg Guss - morgen sind wir alle betroffen. Deshalb ist die gesamte IG Metall gefordert.

Glück auf!

**Die Delegierten der 68. Ordentlichen Bezirkskonferenz im Bezirk Mitte aus den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen**



»Wir bei Opel haben Solidarität erfahren, nun brauchen die Beschäftigten der Neuen Halberg Guss unsere Solidarität. Und die bekommen sie von uns! In der IG Metall ist Solidarität keine Einbahnstraße – wir kämpfen gemeinsam, Seite an Seite für den Erhalt der Arbeitsplätze in jedem Betrieb.«

**Martina Pracht**  
Betriebsrätin Opel Eisenach

»Gießler sind solidarisch: Meine Hochachtung vor Eurem Arbeitskampf bei der Neuen Halberg Guss. Euer Kampf ist berechtigt und notwendig. Euer Beispiel zeigt uns allen: Wir dürfen uns nicht alles bieten lassen! Wir kämpfen gemeinsam für die Menschen. Wir sind wichtiger als Profitinteressen.«

**Klaus Nitschkowski**  
VK-Leiter Fritz Winter Stadtallendorf

